

<https://blog.de.erste-am.com/geld-anlegen-mit-fonds/>

Geld anlegen mit Fonds

Erste AM Communications



© ErsteAssetManagement

Inhalte: Das sollten Sie wissen bevor Sie einen Fonds kaufen. Der erste Teil unserer Serie.

1. Geld anlegen mit Fonds

2. Was ist ein Fonds?

- Fonds-Basics
- Arten von Fonds
- Wie funktioniert ein Fonds
- Warum schwankt der Kurs eines Fonds?

3. Wie sicher ist ein Fonds?

4. Qualitätsmerkmale von Fonds

[post_poll id="124872"]

1. Geld anlegen – aber wie?

Wer Geld hat, steht vor einem Problem. Wohin mit dem Geld, wenn man nicht vorhat, es auszugeben? Noch nie waren die Zinsen so tief wie heute. Gut für Schuldner – schlecht für Sparer.

Die aktuelle Höhe der Sparzinsen reicht nicht einmal aus, um die jährliche Teuerung auszugleichen. Welche Möglichkeiten gibt es Geld, langfristig attraktiv verzinst anzulegen? Gibt es eine Alternative zum Sparbuch?

Hier kommt der Fonds ins Spiel:

- Fonds veranlagen kostengünstig, transparent und breit gestreut in attraktive Wertpapiere
- Von der Biotech-Aktie bis hin zur österreichischen, mündelsicheren Staatsanleihen, von der Immobilie bis zu Multi-nationalen-Unternehmensanleihen – Investmentfonds nehmen an deren Wertentwicklung teil
- Fonds sind auch etwas für kleinere Brieftaschen. Schon einmal an einen Fondssparplan gedacht? Schon ab 50 Euro monatlich kann man dabei sein.
- Die Wertpapierauswahl, laufende Kontrolle und Optimierung des Fondsportfolios erfolgt durch Expertinnen und Experten
- Jede(r) kann investieren, die Anzahl der Fondsanteile ist nicht beschränkt
- Alle Anlegerinnen bzw. Anleger werden – unabhängig von der Einzahlungshöhe – gleich behandelt
- Ihre Hausbank kümmert sich um die Abwicklung

Auf den folgenden Seiten finden Sie grundlegende Informationen zu Investmentfonds und erhalten somit Einblick in eine Thematik, welche auf den ersten Blick oft komplex und überfordernd wirken kann.

2. Was ist ein Fonds?

Ein Investmentfonds ist ein aus Wertpapieren bestehendes Sondervermögen.

Der Anleger/ die Anlegerin ist Miteigentümer an den im Fonds enthaltenen Wertpapieren, Barguthaben (inklusive Zinsen, Dividenden, realisierte Kursgewinne) und Forderungen (z.B. steuerliche Rückerstattungsansprüche).

Investmentfonds werden von Kapitalanlagegesellschaften (=Fondsgesellschaften) nach den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes verwaltet.

Investmentfonds müssen mit der Verwahrung des Fondsvermögens der Anlegerinnen und Anleger ein Kreditinstitut als sogenannte Depotbank beauftragen.

[Wie der Wert eines Fondsanteils ermittelt wird](#)

Video: Was ist ein Fonds?

Arten von Investmentfonds

Es gibt unterschiedliche Arten von Investmentfonds. Jeder Fonds investiert in eine oder verschiedene Arten von Wertpapieren.

- Bei Aktien (verbrieft Anteil an einem börsennotierten Unternehmen) [spricht man von Aktienfonds](#).
- Bei Anleihen (verbrieft Kredit eines Staates oder Unternehmens – auch „Rentenpapier“, „Bond“ oder „Schuldverschreibung“) [spricht man von Anleihefonds](#).
- Daneben gibt es auch Fonds, die in Immobilien (z.B. Wohnungen, Grundstücke, Häuser) investieren oder in Rohstoffe (z.B. Gold, Öl, Metalle) – also **Immobilienfonds** oder **Rohstofffonds**.
- Fonds, die von allem etwas haben, nennt man **gemischte Fonds**.
- Fonds die nur in soziale, ethisch vertretbare und ökologisch sinnvolle Werte investieren, nennt man **nachhaltige Fonds**.
- Fonds, die alternative Investmentstrategien verfolgen (z. B. mit hohem Einsatz an Fremdkapital oder derivativen Instrumenten oder illiquiden Anlagen) werden **Hedgefonds**

Wie funktioniert ein Fonds?

Anders als beim Sparbuch gibt es bei Fonds keinen festen Zinssatz, den man mit seiner Hausbank ausmacht. Ein Fonds veranlagt seine Gelder in verschiedenen Wertpapiere am Kapitalmarkt, die täglichen Kursschwankungen ausgesetzt sind.

Die Kursschwankungen kommen zustande, weil die meisten Wertpapiere täglich von den Marktteilnehmern wie Pensionskassen, Händlern, Fondsgesellschaften, aber auch privaten Anlegern gekauft oder verkauft, also gehandelt werden. Ein Sparbuch schwankt nicht im Kurs, ist aber dafür in der Veranlagung nicht so flexibel wie ein Fonds.

Bei einem Investmentfonds werden die Gelder von vielen Anlegerinnen und Anlegern gesammelt. Die Fondsgesellschaft bündelt diese Gelder zu einem Investmentfonds. Finanzexpertinnen und Experten, die für das Fondsmanagement verantwortlich sind, halten dann Ausschau nach attraktiven Anlagen und investieren das Kapital in verschiedene Bereiche, um das Risiko zu streuen.

Ausschütter vs. Thesaurierer

Warum schwankt der Kurs (Rechenwert) eines Fonds?

Wertpapiere werden an Finanzmärkten gehandelt. Die Preise werden durch Angebot und Nachfrage gebildet. Dabei gilt, wie bei jedem Markt: Käufer möchten so günstig kaufen wie möglich – auf der Gegenseite möchten die Verkäufer einen möglichst hohen Preis erzielen. Dort, wo sich Angebot und Nachfrage treffen, ergibt sich ein Marktgleichgewicht. Es entsteht ein Kurs.

Jeden Tag treffen Käufer und Verkäufer aufeinander. Manchmal ist das Angebot an Wertpapieren höher als das zu veranlagende Kapital. An anderen Tagen ist es genau umgekehrt. Der Kurs für ein bestimmtes Wertpapier ist daher einmal höher und ein anderes Mal niedriger, er unterliegt also Schwankungen.

3. Wie sicher ist ein Fonds?

Wenn Anlegerinnen und Anleger von Sicherheit sprechen, so meinen sie häufig zwei unterschiedliche Aspekte: Die Sicherheit in Form der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Sicherheit des eingesetzten Kapitals (Risiko von Kapitalverlusten).

Das österreichische Investmentfondsgesetz (InvFG) gibt die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Verwaltung von Fonds in Österreich vor. Dieses Gesetz gilt als eines der strengsten Umsetzungen der europäischen Vorgaben in diesem Bereich und stellt den Schutz der Anlegerinnen und Anleger in den Vordergrund. Es regelt beispielsweise die Trennung von Verwaltung und Management, die faire und regelmäßige Ermittlung des Fondspreises und die Gleichbehandlung aller Anlegerinnen und Anleger.

Jeder Fonds veranlagt in einen vorher festgelegten Markt, welcher in den jeweiligen Fondsbestimmungen geregelt ist. [Das bedeutet, dass z.B. ein Aktienfonds auch immer überwiegend in Aktien investieren muss.](#)

Somit ergeben sich für den jeweiligen Fonds Wertschwankungen, die auf den Schwankungen der Börsenkurse der im Fonds enthaltenen Wertpapiere basieren.

Definition „Kapitalverlust“

Manchmal wird dies auch nur auf den Verkaufszeitpunkt angewendet – und während das Investment noch im Bestand der Anlegerin bzw. des Anlegers ist, wird dann von „Buchverlusten“ oder vorübergehenden Kursrückgängen gesprochen.

Für welche Definition man sich auch entscheidet, der Fondsanlegerin bzw. dem Fondsanleger sollte klar sein: Investmentfonds veranlagen in Wertpapiere. Diese werden an Wertpapiermärkten gehandelt und die Kurse können steigen oder fallen. Ein Fonds spiegelt lediglich die Summe aller Werte der im Portfolio gehaltenen Titel wider. Kapitalverluste können sich aus zwei grundlegenden Situationen ergeben:

1. Der Kurs der Wertpapiere fällt
2. Ein Wertpapier fällt aus (Emittent geht in Konkurs)

Die rechtlichen Rahmenbedingungen eines Fonds entsprechen strengen EU Vorgaben, deren Einhaltung wird laufend geprüft wird. Selbst im Konkursfall Ihrer Hausbank ist Ihr Geld nicht betroffen.

4. Qualitätsmerkmale von Fonds

Fonds „made in Austria“

Die österreichischen Investmentfondsgesellschaften (www.voeig.at) sind wichtige Akteure am heimischen Finanzmarkt. Sie stellen sicher, dass das ihnen anvertraute Kapital umsichtig und sorgsam verwaltet wird. Mit den steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen, die der Finanzplatz Österreich bietet, und mit einer Kapitalsammelstelle, die sich in Österreich befindet.

Österreichische Fonds werden gemäß dem österreichischen Investmentfondsgesetz 2011 aufgelegt und stimmen mit der Europäischen Richtlinie, welche die Anforderungen für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren regeln (OGAW), überein.

Woran erkennt man österreichische Fonds?

Mehr erfahren Sie in unserem zweiten Teil der Serie zu Geld Anlegen mit Fonds.

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Erste AM Communications